

[33022.] Lehrlings-Gesuch. — Für mein Geschäft suche zum 1. October oder früher einen jungen Mann als Lehrling. Gymnasialbildung bis zur Ober-Secunda erwünscht. Kost und Logis bei mir im Hause.

Quedlinburg, den 24. August 1877.

S. G. Buch.

**Gesuchte Stellen.**

[33023.] Zur Führung eines Filial-Geschäftes sucht ein militärfreier junger Mann, welcher bereits 10 Jahre dem Buchhandel angehört, Stellung. Derselbe leitet seit 2 Jahren ein größeres Sortimentsgeschäft, und stehen ihm über seine Leistungsfähigkeit die vorzüglichsten Zeugnisse des jetzigen Prinzipals zur Seite.

Nur wenn die Stellung dauernd ist, wolle man gef. Offerten sub B. N. 5. an die Exped. d. Bl. einreichen.

[33024.] Ein mit besten Empfehlungen versehener Gehilfe, 37 Jahre alt, welcher an selbständiges, fleißiges Arbeiten gewöhnt ist, sucht dauernde Stellung in einem Sortimentsgeschäft.

Offerten unter Chiffre B. # 27. befördert Herr F. Boldmar in Leipzig.

[33025.] Ein tüchtiger Buchhändler, 35 Jahre alt, welcher größern Sortimentsgeschäften selbständig vorstand, sucht eine gleiche Stelle, wozu möglich in Leipzig. Atteste und Referenzen stehen sofort zu Diensten. Gef. Offerten unter Chiffre P. P. durch die Exped. d. Bl.

[33026.] Ein junger Mann, mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraut und der französischen Sprache ziemlich mächtig, sucht eine Gehilfenstelle, am liebsten in einem Verlags- oder Commissionsgeschäft des Auslandes. Offerten mit A. Z. befördert Herr Eduard Schmidt in Leipzig.

[33027.] Ein Buchhändler, verheirathet, bisher selbständig, sucht in einem größeren Verlags- oder einer Zeitungs-Expedition, event. auch als Reisender für ein Kunstgeschäft dauernde Stellung. Beste Referenzen. Am liebsten würde er die Leitung einer Filiale übernehmen, welche er später kaufen könnte.

Gef. Offerten werden durch Herren Gebr. Schiller in Görlitz, Wilhelmplatz, erbeten.

[33028.] Ein militärfreier junger Gehilfe, 20 Jahre alt, mit Gymnasialbildung, sucht, gestützt auf gute Empfehlung, zum 1. October d. J. unter bescheidenen Ansprüchen Stellung.

Gef. Offerten sub H. H. durch die Exped. d. Bl.

[33029.] Für einen militärfreien jungen Mann, der nach Absolvierung des Gymnasiums 8 Jahre in den renommirtesten Sortimentshandlungen thätig, mit allen Sortimentsarbeiten vertraut u. im Besitze tüchtiger Sortiments- u. Sprachkenntnisse ist, suche ich eine Stelle in einem Sortimentsgeschäft.

Ich kann denselben als einen tüchtigen, selbständigen u. ordnungsliebenden Arbeiter bestens empfehlen u. bin zu jeder näheren Auskunft sehr gern bereit.

Berlin W., Leipziger Str. 14.

Reinhold Kühn.

**Besezte Stellen.**

[33030.] Die vacante Stelle in unserem Geschäft ist bereits besetzt, was wir den zahlreichen Herren Bewerbern hierdurch mittheilen.

Berlin, 27. August 1877.

Amelang'sche Buchhdlg.

**Vermischte Anzeigen.**

[33031.] Als wirksamstes Insertionsorgan empfehle ich die in meinem Verlage erscheinende

**„Schlesische Presse“.**  
(Täglich drei Ausgaben.)

Chefredacteur: Dr. Alexander Meyer.

Die „Schlesische Presse“ zählt vermöge ihrer ganzen Haltung ihre Leser hauptsächlich in den gebildeten und reichen Ständen der Provinzen Schlesien und Posen, in denen sie unstreitig mit das am meisten verbreitete und auch bedeutenden Einfluss ausübende Blatt ist.

Insertionspreis nur 20  $\lambda$ , im Reclamentheil (doppelte Zeilenbreite) 50  $\lambda$ , im Abendblatt pro Zeile 30  $\lambda$ .

Ferner empfehle zur Insertion das täglich erscheinende

**„Breslauer Handelsblatt“**  
(33. Jahrgang),

welches zu den in Deutschland verbreitetsten und besten Handelsorganen gehört.

Insertionspreis für die Petitzeile 30  $\lambda$ .

Bei beiden Zeitungen gewähre ich von jetzt ab

**30% Rabatt** gegen baar; dagegen kann ich in Rechnung nicht mehr buchen.

Breslau, 22. August 1877.

S. Schottlaender,  
Verlagsbuchhandlung.

**Zur Nachricht!**

[33032.]

Nachdem seine beiden ersten Sendungen nach Leipzig sofort mit vorläufigem Beschlag belegt wurden, sieht sich der Unterzeichnete genöthigt, die geehrten Firmen, welche bei ihm die Schrift:

Das kleine Buch

vom

**Grossen Bismark**

oder

**Leben und Thaten des Hercules des XIX. Jahrhunderts.**

kl. 8. 168 Seiten. Preis 2  $\mathcal{M}$ , fest mit 25% und 13/12, baar mit 30% und 13/12 (nur fest oder baar)

bestellen, für ausgebliebene prompte Erledigung der Aufträge um Entschuldigung zu bitten.

Bern, August 1877.

E. Magron, Verlag.

[33033.]

**Buchbinderei**

von

**L. Peufert in Leipzig**

empfiehlt sich den geehrten Herren Verlegern und Sortimentern zur Anfertigung von Buchbinder-Arbeiten.

Solide Preise, Einbände unter Garantie.

Auf Wunsch stehen zu jeder Zeit Calculationen zur Verfügung.

[33034.] Halle a/S., im August 1877.

P. P.

Wir erlauben uns ergebenst anzuzeigen, daß in den ersten Tagen des October c. die **Provincial-Lehrer-Versammlungen der Volksschullehrer der Provinz Sachsen**

hier stattfinden.

Das Comité zur Vorbereitung derselben hat beschlossen, bei dieser Gelegenheit eine **Ausstellung von Anschauungsmitteln für Kindergärten, Volksschulen, Taubstummen- und Blindenanstalten**

zu veranstalten und den unterzeichneten Ausschuss mit Ausführung dieses Beschlusses beauftragt.

Wir richten nun an die Herren Schuldirigenten und Lehrer, Fabrikanten und Händler von Lehrmitteln, sowie an Freunde des Volksschulwesens die ergebenste Bitte um Einwendung der einschlägigen

Lehr- und Lernmittel.

Die eingehenden Sachen werden in dem großen, hellen Saale der hiesigen Volksschule zur Ausstellung gelangen, und dieselbe vom 29. September bis 7. October ex. geöffnet sein.

Es ist von Seiten des Comité's beschlossen worden, Sectionen für die einzelnen Disciplinen zu ernennen, welche acht Tage vor Beginn der Hauptversammlungen die eingegangenen Sachen zu prüfen und darüber in den beiden Schulzeitungen der Provinz Sachsen und in der freien, deutschen Schulzeitung (Leipzig, Wunderlich) Bericht zu erstatten haben.

Sendungen bitten wir zu richten an den unterzeichneten Ausschuss, aber unter der Adresse des Castellans der hiesigen Volksschule, Herrn Becker, und zwar in der Zeit vom 21. bis 24. September c. Die Sendungen, sowie die beiliegenden Facturen sind zu bezeichnen: „Für die Lehr- und Lernmittel-Ausstellung zu Halle a/S.“. Franco gegenseitig.

Programm und Ausführungs-Bestimmungen werden auf Wunsch durch die Unterzeichneten sofort per Kreuzband geliefert.

**Der Ausstellungs-Ausschuss:**

Böhme. Franke. Sommer.

**Badische Schulzeitung.**

Organ des badischen Volksschullehrervereins,

[33035.]

Auflage 1600,

von jedem badischen Lehrer gelesen, eignet sich vorzüglich zur Veröffentlichung von Inseraten pädagogischer Werke, Lehrmittel und Jugendschriften.

Tauberbischofsheim.

J. Lang's Buchhdlg.

[33036.]

**Cliché**

wird gesucht von:

König Friedrich Wilhelm III.

Königin Luise.

Einzeln in 8. Wir bitten um gefällige Uebersendung eines Abdrucks mit Preisangabe.

Berlin, 27. August 1877.

R. v. Decker's Verlag  
(Marquardt & Schindl).